

# Ergebniszielplanung *Jugendtreff PlanB* 2026

## Inhalt

|                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| Übersicht über die Änderungen .....                | 2  |
| Säule 1: Offener Betrieb .....                     | 2  |
| Ergebnisziel 1: Offener Betrieb.....               | 2  |
| Ergebnisziel 2: Vor- und Nachbereitung .....       | 2  |
| Ergebnisziel 3: Anleitung von PraktikantInnen..... | 2  |
| Säule 2: Jugendbüro .....                          | 3  |
| Ergebnisziel 4: Jugendbüro .....                   | 3  |
| Ergebnisziel 5: Netzwerk .....                     | 3  |
| Ergebnisziel 6: Partizipation .....                | 4  |
| Ergebnisziel 7: Demokratiebildung.....             | 4  |
| Säule 3: Events und Specials.....                  | 4  |
| Ergebnisziel 8: Events und Specials .....          | 4  |
| Ergebnisziel 9: Ferienevents .....                 | 5  |
| Ergebnisziel 10: Toughen Up! .....                 | 5  |
| Ergebnisziel 11: Kulturelle Bildung .....          | 5  |
| Ergebnisziel 12: Pädagogisches Kochen .....        | 6  |
| Ergebnisziel 13: Nischenkulturen .....             | 7  |
| Säule 4: Digitale Jugendarbeit .....               | 7  |
| Ergebnisziel 14: Homepage und Social Media.....    | 7  |
| Ergebnisziel 15: Digitale Jugendarbeit.....        | 7  |
| Sonstiges.....                                     | 9  |
| Übersicht nach Mitarbeitenden .....                | 10 |
| Denise Schatzkowski.....                           | 10 |
| Kerstin Reintsch .....                             | 11 |
| Antonia Raithel.....                               | 12 |

## Übersicht über die Änderungen

- Auslauf des Patchwork-Projekts
- Stunden-Verschiebung zwischen Antonia und Denise
- Jugendbüro ändert die Öffnungszeiten
- Ferienöffnungszeiten

## Säule 1: Offener Betrieb

### Ergebnisziel 1: Offener Betrieb

#### **900 Stunden**

Die Beziehungsarbeit mit den Besucherinnen und Besuchern ist das Herzstück der offenen Jugendarbeit. Von Montag bis Donnerstag können die Jugendlichen die Räume des Jugendtreffs nutzen. Sie treffen sich mit ihrem Freundeskreis, um ihren Interessen nachzugehen, zu spielen und einfach einmal vom stressigen Alltag abschalten zu können. Und sie haben die Möglichkeit, sich an die dort anwesenden Pädagogen zu wenden, mit ihnen vertraute Gespräche zu führen und sich Unterstützung zu suchen. Sie bringen ihre Themen mit, gestalten die Räume und die Inhalte im Treff und dies alles auf freiwilliger Basis. Die jungen Menschen haben im PlanB keinen Konsumzwang, damit auch finanziell weniger gut gestellte junge Menschen das Angebot nutzen können. Der offene Betrieb ist der niederschwellige Einstieg für Beratung und Unterstützung der jungen Menschen. Hier können sie sich informieren und ihr Wissen und Können mit anderen teilen. Die pädagogischen Fachkräfte leisten dabei unterstützende Arbeit, um die Verselbstständigung und Selbstwirksamkeit der Jugendlichen voranzutreiben. Die Mitarbeiterinnen des PlanB bieten durch verschiedenste Aktionen den Jugendlichen eine flexible Freizeitmöglichkeit, die ohne Leistungsdruck den Austausch in der Peergroup und das Kennenlernen alternativer Freizeitgestaltung ermöglicht. Die Angebote kommen aus den Bereichen Sport, Kunst und Digitalisierung und ergänzen in Form von Ausflügen den offenen Betrieb.

### Ergebnisziel 2: Vor- und Nachbereitung

#### **40 Stunden**

Der offene Betrieb bedarf einer Vor- und Nachbereitung. Dazu wird der Getränkebestand überprüft, die Kasse bestückt. Am Ende des Tages erfolgt die Abrechnung der Kasse und des Getränkebestandes. Des Weiteren handelt es sich hier auch um Zeitressourcen, die für die Organisation von kleineren Angeboten oder dem Umbau der Räumlichkeiten für anstehende Aktionen genutzt werden. Zur Überprüfung der Besucherentwicklung des offenen Betriebes wird an jedem Öffnungstag eine Statistik geführt. Diese wird im vierteljährlichen Turnus ausgewertet und diskutiert.

### Ergebnisziel 3: Anleitung von PraktikantInnen

#### **20 Stunden**

FOS-, Jahres- sowie Kurzzeitpraktikantinnen und –praktikanten werden in regelmäßigen Gesprächen angeleitet. Kurzzeitpraktika werden in Kooperation der Mittel- und Realschulen wahrgenommen, sowie durch die Gymnasien.

## Säule 2: Jugendbüro

Das Jugendbüro soll als Raum für vertrauliche Gespräche unter vier Augen mit den Pädagoginnen dienen. Außerdem sollen Jugendliche so die Möglichkeit haben, organisatorische Belange in Ruhe zu planen. Das Jugendbüro findet immer in der Stunde **vor** dem Offenen Betrieb statt (14-15 Uhr). Diese Zeit vor dem offenen Betrieb wird nun auch immer öfters von z.B. JAS wahrgenommen, um schüchternen oder unsicheren Jugendlichen den Jugendtreff besonders niederschwellig zugänglich zu machen.

## Ergebnisziel 4: Jugendbüro

### **220 Stunden**

**Zukunftsbildung** ist die Arbeit mit und die Unterstützung von Jugendlichen bezüglich ihres beruflichen Lebensweges. In Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur und der Handwerkskammer sollen die Jugendlichen Berufsfelder kennenlernen und ihre Eignung für interessante Berufe testen können. Auch die Formulierung von Bewerbungen und das Üben von Vorstellungsgesprächen gehören zu diesem Ziel. Hierbei kooperiert der Jugendtreff eng mit der Jugendberufsagentur.

Außerdem ist die **Beratung** im Jugendbüro ein zentraler Faktor. Diese geht über den beruflichen Kontext hinaus und bezieht sich auf alle Lebenswelten der Jugendlichen. In den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, neue Handlungsstrategien kennenzulernen und ihre aktuelle Situation aus neuen Blickwinkeln zu betrachten, um somit Lösungswege für bestehende Probleme zu finden und umzusetzen. Sollte sich herausstellen, dass eine langfristige Betreuung sinnvoll ist, werden die Jugendlichen bezüglich Anlaufstellen für ihre jeweilige Situation beraten.

## Ergebnisziel 5: Netzwerk

### **150 Stunden**

Die Netzwerkarbeit ist essentiell, um den Jugendlichen ein ganzheitliches Angebot zu bieten und damit eine Anlaufstelle in allen Lebenslagen zu sein.

Die Kontakte zu den verschiedenen Kooperationsstellen zu pflegen, zu stärken und auch neue zu knüpfen sind essentielle Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Kooperationen mit der Weidener Schulen, dem bfz & der gfi, der Fachoberschule, der Jugendberufsagentur, der Handwerkskammer, dem Musikhaus Lindner, Dornrose e. V., Das Magische Projekt e. V., den Equaliteens (Jugendgruppe von Equality Oberpfalz e.V.) und der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern konnten bereits hergestellt werden. Außerdem nutzen die Equaliteens und die Jugendgruppe der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern unsere Räumlichkeiten. Um eine erfolgreiche Kooperation zu ermöglichen, müssen feste Bürozeiten am Vormittag angeboten werden. Diese sind Dienstag und Donnerstag 10:00 Uhr -12:00 Uhr.

Neue Kooperation mit lokalen Verantwortlichen für Angebote der Weidener Jugendarbeit sollen entstehen.

## Ergebnisziel 6: Partizipation

### **50 Stunden**

Jugendliche wissen oft nicht, wie sie aktiv an der Gesellschaft mitwirken können – oder wo man bei Bedarf überhaupt ansetzt. Dieser Schwerpunkt zielt darauf ab, Jugendlichen die tatsächlich vielfältigen Möglichkeiten der Partizipation aufzuzeigen und sie zu motivieren, diese auch umzusetzen. Durch den so geschaffenen Handlungsspielraum erkennen die Jugendlichen, was sie lokal und politisch selbst leisten können und schaffen sich ihren Platz in der Gesellschaft Stück für Stück selbst.

Das beginnt bei einzelnen Öffnungstagen des Jugendtreffs, währenddessen die Jugendlichen selbst-initiierte Angebote umsetzen, führt über Diskussionsrunden bis zur Kooperation mit dem Jugendforum, bei dem dann sogar finanzielle Ziele umgesetzt werden können.

## Ergebnisziel 7: Demokratiebildung

„...Demokratie ist nie fertig! Demokratie ist anstrengend! Sie verlangt Engagement. Aber: Eine bessere Ordnung, meine Damen und Herren, gibt es nicht!“ – Frank-Walter Steinmeier

Wie unser letztjähriger Besucher sehen auch wir die Arbeit, die hinter der Demokratie steht. Diese gilt es den Jugendlichen klar zu machen, vor allem aber auch den Mehrwert der Demokratie für unsere Gesellschaft zu verdeutlichen. Wo beginnt Demokratie eigentlich und wo hört sie wieder auf? Ab wann ist etwas verfassungsfeindlich? In Zeiten, in denen Meinungen und Fakten gleichgesetzt präsentiert werden, sehen wir uns in der Verantwortung, wieder eine Trennschärfe zwischen diesen Begriffen zu schaffen und die Wahrnehmung der Jugendlichen gegenüber Nachrichten aus dem Social Media Bereich zu schulen. Besonders unter dem Aspekt der Kommunalwahl im nächsten Jahr ist dies ein wichtiger Schwerpunkt und soll den Jugendlichen helfen, Geschehnisse der Lokalpolitik besser zu verstehen.

## Säule 3: Events und Specials

Bei den Angeboten der Säule **Events und Specials** steht die *Jugendkultur* und die *charakterliche Entwicklung* der Jugendlichen im Mittelpunkt. Eine wichtige Säule für den Jugendtreff, da es hier die meisten Unterschiede zum Jugendzentrum und damit bei der Zielgruppe gibt. So werden insgesamt mehr Jugendliche in Weiden vom sozialen Netz unter dem Dach des Stadtjugendrings aufgefangen.

## Ergebnisziel 8: Events und Specials

### **170 Stunden**

Jugendliche finden im PlanB vielseitige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Wir fördern mit unseren Angeboten die Selbstbestimmung unserer Besucherinnen und Besucher und regen zur gesellschaftlichen Mitwirkung an. So können die Jugendlichen ihre kreativen Ideen und Vorschläge in ihrer Freizeitgestaltung umsetzen und dürfen sich eigene Events überlegen, die dann in Unterstützung und Absprache mit dem Fachpersonal umgesetzt werden. Die Angebote und Veranstaltungen werden im Vorfeld über die sozialen Medien, über die Schulen und im Jugendtreff selbst bekannt gegeben.

Außerdem wird der PlanB an den Weidener Events wie „Weiden träumt“, „Die Lange Nacht der Demokratie“ und „Kunstgenuss bis Mitternacht“ teilnehmen. Unser Fokus liegt dabei auf lokalen Angeboten zur Freizeitgestaltung und wir motivieren die Jugendlichen, daran aktiv teilzunehmen und

sie mit zu organisieren. So wird die Identität mit der Region gestärkt und den jungen Menschen gezeigt, welche interessanten Veranstaltungen es für sie in Weiden und Umgebung gibt. Dabei wird ganz nebenbei die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln trainiert.

## Ergebnisziel 9: Ferienevents

### **240 Stunden**

In den Schulferien bietet der Jugendtreff für Jugendliche Ferienevents an. Diese finden sowohl im Offenen Betrieb statt, als auch als einzelne Aktionen.

Die Angebote orientieren sich an zeitgemäßen Aktionen und vorhandenen Subkulturen und sind so ausgelegt, dass sich jeweils die verschiedenen Alters- und Interessensgruppen sowie Jungen und Mädchen gleichermaßen angesprochen fühlen. Dieses Programm wird im Vorfeld über die sozialen Medien, über die Schulen und im Jugendtreff selbst bekannt gegeben. In den Ferien sind ein- oder mehrtätige Ausflüge möglich, z.B. eine LARP (Live Action Role Play)-Convention, bei der die Jugendlichen sich analog wie in einem PC-Spiel fühlen können oder erlebnispädagogische Angebote wie Wakeboarden am Steinberger See und der Besuch eines Hochseilgartens oder auch eines Lost Places. Auch in Weiden können während der Ferien längere Projekte angegangen werden wie z.B. das Kostümschneidern für Cosplay oder die Aufnahme und Ausarbeitung eines Stop-Motion-Films.

2026 sind die Öffnungszeiten in den Ferien wie folgt: Weihnachts- und Pfingstferien wird geschlossen. In den Osterferien wird eine Woche geschlossen. In den Sommerferien gibt es 2 Schließwochen. Damit ist das PlanB während 7 Wochen der Ferien geöffnet.

## Ergebnisziel 10: Toughen Up!

### **100 Stunden**

Gegen übersteigerte Ängste, depressive Verstimmungen und zur Vorbeugung einer psychischen Erkrankung spielt selbstverständlich auch körperliche Aktivität eine wichtige Rolle. Es ist bekannt, dass durch regelmäßigen Ausdauersport Endorphine ausgeschüttet werden, die unsere Glücksgefühle anregen und dadurch Stresshormone, Anspannung und Aggressionen abbauen. Sportliche Aktivitäten können nicht nur eine gute Ablenkung bieten, sondern die Selbstwirksamkeit erhöhen und Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein steigern.

Jeden Freitag erwartet die Jugendlichen gratis Power-Workouts wie Zumba, CrossFit, Yoga, Dance, Selbstverteidigung, Boxen, Basketball oder Schwimmen im Schätzlerbad. Wer lieber drinnen abhängt, checkt das Fitnessstudio FAIR FITNESS ab. Die Jugendlichen können so neue Bekanntschaften knüpfen, ihren Teamgeist pushen und sich als Teil der Sport-Crew sehen! Jeden Freitag wartet eine neue Challenge auf sie, mit der sie ihren Selbstwert ausbauen können.

## Ergebnisziel 11: Kulturelle Bildung

### **220 Stunden**

Der vorgeschlagene Ansatz zur kulturellen Bildung setzt auf vielfältige und interaktive Angebote, um das Verständnis für verschiedene Kulturen zu fördern und den interkulturellen Austausch unter Jugendlichen zu stärken. Durch die Durchführung interkultureller Workshops und Kurse in Bereichen

wie z. B. Theater, Musik, Tanz, bildende Kunst und Literatur wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, kreativ tätig zu werden und eigene Projekte zu realisieren.

Ergänzend dazu sind Besuche kultureller Veranstaltungen wie Museen, Theateraufführungen, Galerien und Konzerte geplant, um praktische Erfahrungen zu sammeln und kulturelle Vielfalt direkt erfahrbar zu machen. Durch die Teilnahme an internationalen Events wie z. B. Integrations- und Begegnungsfesten in Weiden, dem Nowruz-Fest im Café Mitte, dem Afrika-Karibik-Festival in Bayreuth, dem Latinofestival Kirschblüten-Festival in Amberg, dem Streetart-Festival Betonliebe sowie dem Global Art Festival in Nürnberg möchten wir die Toleranz gegenüber Vielfalt, das Kennenlernen anderer Kulturen und den Dialog zwischen Jugendlichen verschiedener Hintergründe fördern.

Zusätzlich soll die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen zum Ehrenamt motivieren, z. B. Projekte im Tierheim, bei der Tafel und Singen in Seniorenheimen. Durch gemeinsame Veranstaltungen, Workshops und Projekte wollen wir eine lebendige Vernetzung schaffen, die das interkulturelle Verständnis vertieft und nachhaltig stärkt.

## Ergebnisziel 12: Pädagogisches Kochen

### **100 Stunden**

Essen ist ein essentielles Element in unserem Leben und trägt maßgeblich zu unserer Identität und unserem Gemeinschaftsgefühl bei. In den letzten Jahrzehnten hat sich unser Essverhalten jedoch stark verändert: Die Auswahl an Fast Food und Essen "to go" wird immer vielfältiger, was auch bei den Besucherinnen und Besuchern unseres Jugendtreffs deutlich wird. Es fällt auf, dass die Eltern unserer Jugendlichen oft bereits fertige Mahlzeiten zum Aufwärmen zubereiten oder es kaum gemeinsame Mahlzeiten gibt.

Um dem entgegenzuwirken und das Bewusstsein für gesunde, bewusste Ernährung zu stärken, möchten wir im PlanB Jugendtreff das pädagogische Kochen als interkulturelles Erlebnis anbieten. Beim gemeinsamen Planen, Einkaufen und Zubereiten von Mahlzeiten setzen wir bewusst auf kulturelle Vielfalt: Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, Gerichte aus verschiedenen Ländern kennenzulernen, eigene Traditionen einzubringen und neue kulinarische Welten zu entdecken. So fördern wir nicht nur gesunde Essgewohnheiten, sondern auch interkulturelle Bildung, Toleranz und gegenseitiges Verständnis.

Darüber hinaus soll der Jugendtreff als Raum für Austausch, Diskurse und das Teilen verschiedener Perspektiven in Weiden genutzt werden. An speziellen Tagen bieten wir internationale Spiele, kulturelle Aktivitäten, musikalische Abende sowie Lese- und Poetry-Tage in verschiedenen Sprachen an. Diese Veranstaltungen schaffen eine lebendige Plattform, auf der kulturelle Vielfalt erlebbar wird und junge Menschen ihre eigenen Erfahrungen, Traditionen und Sichtweisen teilen können. Unsere Angebote zielen darauf ab, eine inklusive, kreative und weltoffene Umgebung zu schaffen, in der sich alle Jugendlichen wohlfühlen, voneinander lernen und gemeinsam wachsen können. Das gemeinsame Kochen wird so zu einem interkulturellen Erlebnis, das Brücken baut und das Verständnis für andere Kulturen fördert.

## Ergebnisziel 13: Nischenkulturen

### **120 Stunden**

Wir organisieren Angebote, die nicht oder kaum von anderen Veranstaltern im Jugendkulturbereich präsentiert werden und meist nur in größeren Städten zu finden sind. Darunter fallen Anime/Manga, Cosplay, Sammelkartenspiele, LARP, Gaming, Pen and Paper- und viele mehr.

Es haben sich im Jugendtreff mittlerweile 4 verschiedene, eigene Pen and Paper-Gruppen gefunden, die in verschiedenen Konstellationen das Hobby verfolgen. Dazu kommen Jugendliche, die einfach mal in das Hobby reinschnuppern wollen. Zu den Gratisrollenspieltagen im März soll es eine passende Aktion geben.

Animes/Mangas werden als Teil der Jugendkultur erkannt und mit den Jugendlichen reflektiert, besprochen und ausgeübt.

Auch 2026 haben Jugendliche wieder die Möglichkeit, ihre Cosplays zu unserem hauseigenen Event vor größerem Publikum vorzuführen. Außerdem intensivieren die Jugendlichen ihre Fähigkeiten im handwerklichen Bereich des Hobbies.

## Säule 4: Digitale Jugendarbeit

Die digitale Lebenswelt ist für junge Menschen fast so relevant wie die analoge, daher ist es wichtig, sich mit den Jugendlichen über die Gefahren und Möglichkeiten im digitalen Raum zu unterhalten.

Mit der immer größer werdenden Relevanz von künstlicher Intelligenz und damit einhergehend immer besser gestalteten Deep Fakes und Fake News, ist es wichtig, dass die Jugendliche eine Anlaufstelle haben, wo sie ihre Nachrichten gegenchecken lernen.

## Ergebnisziel 14: Homepage und Social Media

### **120 Stunden**

Die Internetpräsenzen auf den Sozialen Medien wie bspw. Instagram und Facebook müssen erstellt und mit Content zur Interaktion gefüllt werden. Ebenso die Homepage des PlanB. Die digitale Welt ist ein entscheidendes Medium in der Lebenswelt junger Menschen. Aus diesem Grund ist es wichtig, diesen Bereich in unsere Kommunikation mit den Jugendlichen aktiv zu gestalten. Aber auch die digitale Kommunikation zu KooperationspartnerInnen soll verbessert werden: Es sollen monatliche Newsletter an Schulen und Vereine versendet werden, um die Medienpräsenz des PlanB zu erhöhen. Diese werden u.A. von den PraktikantInnen mitgestaltet.

## Ergebnisziel 15: Digitale Jugendarbeit

### **120 Stunden**

Digitalisierung ist ein fester Bestandteil des modernen Lebens ist. Daher liegt es nahe, dass der Jugendtreff den Lebensraum „Internet“ in die Angebots- und Beratungspalette aufnimmt. Der PlanB will ein offenes digitales Bauprojekt mit freiwilligen Jugendlichen aus Weiden und dem Landkreis auf einem Minecraft-Server beginnen. So kommen die Jugendlichen auch mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen in Kontakt, wenn sie aufgrund der Bus-/Zugverbindung nicht in den Jugendtreff kommen können und profitieren vom sozialen Netzwerk der Einrichtung.

Außerdem ist ein Projekt mit der Sophie-Scholl-Realschule angedacht, bei dem ein digitalisiertes Weiden entstehen soll. Videospiele sind Teil der Jugendkultur. Im Jugendtreff bekommen die jungen

Menschen die Möglichkeit, reflektiert über die unterschiedlichen Genres und ihre Inhalte zu reden.  
Besonders Serious Games sind dabei aus pädagogischer Sicht interessant.

## Sonstiges

|                                        |                      |                    |
|----------------------------------------|----------------------|--------------------|
| <b>Dokumentation &amp; Evaluation:</b> | Antonia Raithel:     | <b>30 Stunden</b>  |
| <b>Kasse:</b>                          | Denise Schatzkowski: | <b>30 Stunden</b>  |
| <b>Technik:</b>                        | Denise Schatzkowski: | <b>20 Stunden</b>  |
| <b>Teams und Sitzungen:</b>            | Denise Schatzkowski: | <b>100 Stunden</b> |
|                                        | Kerstin Reintsch:    | <b>100 Stunden</b> |
| <b>Stadtjugendring:</b>                | Denise Schatzkowski: | <b>50 Stunden</b>  |
|                                        | Kerstin Reintsch:    | <b>50 Stunden</b>  |
| <b>Fortbildung:</b>                    | Denise Schatzkowski: | <b>40 Stunden</b>  |
|                                        | Kerstin Reintsch:    | <b>40 Stunden</b>  |
| <b>Kollegiale Unterstützung:</b>       | Denise Schatzkowski: | <b>50 Stunden</b>  |
|                                        | Kerstin Reintsch:    | <b>50 Stunden</b>  |
| <b>Team Building:</b>                  | Denise Schatzkowski: | <b>30 Stunden</b>  |
|                                        | Kerstin Reintsch:    | <b>30 Stunden</b>  |

# Übersicht nach Mitarbeitenden

Denise Schatzkowski

| Ziele 2026                | Stunden |
|---------------------------|---------|
| Offener Betrieb           | 370     |
| Vor- und Nachbereitung    | 20      |
| Jugendbüro                | 100     |
| Netzwerk                  | 100     |
| Events & Specials         | 20      |
| Ferienevents              | 50      |
| Nischenkultur             | 120     |
| Homepage & Soziale Medien | 100     |
| Digitale Jugendarbeit     | 120     |
| Teams und Sitzungen       | 100     |
| Kollegiale Unterstützung  | 50      |
| Unterstützung SJR         | 50      |
| Team-Building             | 50      |
| Fortbildungen/Klausur     | 40      |
| Technik                   | 20      |
| Kasse                     | 30      |
| Gesamt                    | 1.320   |

## Kerstin Reintsch

| <b>Ziele 2026</b>                  | <b>Stunden</b> |
|------------------------------------|----------------|
| <b>Offener Betrieb</b>             | 450            |
| <b>Vor- und Nachbereitung</b>      | 20             |
| <b>Jugendbüro</b>                  | 120            |
| <b>Netzwerk</b>                    | 50             |
| <b>Events &amp; Specials</b>       | 150            |
| <b>Ferienevents</b>                | 100            |
| <b>Toughen UP</b>                  | 100            |
| <b>Kulturelle Bildung</b>          | 220            |
| <b>Pädagogisches Kochen</b>        | 100            |
| <b>Homepage &amp; Social Media</b> | 20             |
| <b>Teams &amp; Sitzungen</b>       | 100            |
| <b>SJR</b>                         | 50             |
| <b>Kollegiale Unterstützung</b>    | 50             |
| <b>Team-Building</b>               | 30             |
| <b>Fortbildungen/Klausur</b>       | 40             |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>1.600</b>   |

## Antonia Raithel

| Ziele 2026        | Stunden |
|-------------------|---------|
| Anleitung Praktis | 30      |
| Demokratiebildung | 50      |
| Partizipation     | 50      |
| Ferienevents      | 90      |
| Teambuilding      | 30      |
| Dokumentation     | 30      |
| Gesamt            | 280     |